

Lernen im Garten

Projekt Edugard | Bei der Fachtagung für Gartenpädagogik wurden Methoden erörtert, wobei der Grünraum als Lernstätte genutzt wird.

TULLN | Die Fachtagung der Gartenpädagogik auf der Garten Tulln bildete den Auftakt des Projekts „Edugard - Education im Gardens“ zwischen der Österreichischen Republik und Österreich. Dabei wollen Experten die Öffentlichkeit für das Thema Schulgartennutzung für den Unterricht sensibilisieren, Wissen über die Grenzen hinweg austauschen und die Gartenpädagogik in der Bildungsstruktur verankern.

„Natur im Garten“ begrüßte dazu Pädagogen, Studierende sowie Stakeholder aus den Bereichen Umweltbildung und Gartenpädagogik.

Im Fokus stand der Garten als lebendiges Lernlabor. Dieser soll eine Alternative zum Stillsitzen



Franz Gruber (Geschäftsführer Garten Tulln), Katja Batakovic (Fachliche Leitung „Natur im Garten“), Präsident Alfred Riedl, Bürgermeister Peter Eisenstein und Jozei Zetek (Leadpartner Chaloupky). Foto: Natur im Garten

in geschlossenen Räumen bieten. Neben Lösungsansätzen für das Schulgärtnern mit geringen Ressourcen kamen neue Methoden für Bildungsarbeit im Garten wie Storytelling und Gamification - dabei soll die Motivation zum Spielen auf das Lernen übertragen werden - zur Sprache.

IN KÜRZE

Recycling Café im Rosenheim

TULLN | Die Werkstätte des Psychosozialen Betreuungszentrums im Rosenheim lädt am Freitag, 3. Juni, von 16 bis 20 Uhr zum Recycling Café ein. Besucher können Dinge, die sie nicht mehr brauchen, mitbringen. Vor Ort entsteht dann etwa Nützliches für den Garten. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Mit dem Rad durch die ganze Stadt

TULLN | Die Radlobby feiert am Sonntag, 11. Juni, das Jubiläum „200 Jahre Fahrrad“. Dazu wird eine Radrundfahrt veranstaltet. Treffpunkt ist um 16 Uhr beim Verkehrsübungsplatz bei der Kunststeinsbahn (Karl-Metz-Gasse 1a).